Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 103 (1977)

Heft: 14

Rubrik: Apropos Sport!

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Apropos Sport!

Was da weiterhin an unnatürlichen Trainingsmitteln alles eingesetzt wird, lässt einem Zweifel darüber aufkommen, ob diese unheilvolle Entwicklung überhaupt noch in den Griff zu bekommen ist. Da ist zum Beispiel der Fall der Eva Wilms aus der Bundesrepublik. Ihr Kugelstossrekord von 20,94 m ist in einem Bereich angesiedelt, in dem sich ausschliesslich Ostamazonen bewegen. Auch im Fünfkampf leistete das muskulöse Mädchen Erstaunliches, kam sie doch Ende der vergangenen Saison im Fünfkampf bis auf acht Punkte an den Weltrekord der DDR-Athletin Burglinde Pollack heran.

Eva Wilms' Trainer hat mit einem ausgeklügelten Trainingsprogramm und einem von den Freiburger Medizinern entwik-kelten «Vitaminfahrplan» und der Anti-Baby-Pille eine geradezu explosive Leistungssteigerung erreicht. «Mit der Pille kann man bei Frauen wunderbar arbeiten», meinte ihr Trainer. Die Methode erscheint ebenso simpel wie genial. Ein Frauenarzt stellt den Hormonspiegel der Athletin fest, und entsprechend den ermittelten Werten an männlichen und weiblichen Hormonen sucht er unter den 55 bis 60 im Handel erhältlichen Pillen jenes Präparat heraus, das auf Grund der Zusammensetzung von Oestrogen und Gestagen eine optimale Ergänzung des jeweiligen weiblichen Hormonhaushaltes gewährleistet. Dabei kann auch der Angessen ...

teil der anabolen Wirkstoffe bestimmt werden, die für ein ausgeprägtes Muskelwachstum sorgen, wenn langfristig ein entsprechendes Training mit der Einnahme gekoppelt ist. Die Wirkung der solchermassen zusammengesetzten Anti-Baby-Pille soll in etwa jener der vom IOC geächteten Anabolika entsprechen. Durch Kontrollen sei da nichts zu machen. Die dem Körper zugeführten Steroide seien nicht nachweisbar. Fazit: Die richtige Pille für jede Sportlerin!

Das Tempo, in dem die verrücktesten Visionen von den Realitäten eingeholt werden, beleuchtet das Beispiel der deutschen Schwimmer. Als Professor Steinbach, früher selbst ein Spitzensportler, im vergangenen Jahr in einer Diskussion über Manipulationen im Hochleistungssport die Möglichkeit an die Wand malte, dass - wenn die Entwicklung so weiter gehe - es in Kürze Hochspringer geben werde, die mit Helium im Mastdarm an den Start gehen würden, ahnte von den Zuhörern sicher niemand, dass bei ihren Schwimmern derartige Versuche tatsächlich durchgeführt wurden. Der Mannschaftsarzt verwendete allerdings nur Luft. Die neueste Perversion bei der Manipulation von Spitzensportlern blieb aber im wahrsten Sinne des Wortes ein Luftgebilde. Das «Aufpumpen» erbrachte nämlich nicht die erhofften Vorteile, weil die Luft schneller als erwartet durch das natürliche Ventil wieder entwich ...

Wahrscheinlich erklärten die Betroffenen, wenn dies passierte, sie hätten zu viele Bohnen gegessen Speer

teil der anabolen Wirkstoffe be- Otto Dotters Eiertütschtraining





